

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 54 (1949-1950)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Zum neuen Modellbogen : Weihnachtskrippe  
**Autor:** R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-315586>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

um damit Dosen zu überziehen, zum Bemalen von Spanschachteln, Hinterglasbildern und Steinen. Die bemalten Flächen lassen sich mit einem dünnen Aquarellack fixieren und erhalten dadurch dauernden Glanz. Kinder werden sehr bald entdecken, daß die Farben der Wachskreiden auch gemischt werden können. Sie werden sich schon am Glanze des gold- und silberglänzenden Zinnfolien-Papieres freuen, aus dem mittels Faltscherenschnitten prächtiger Christbaumschmuck hergestellt werden kann.

(Wachskreiden sind bei Gebrüder Scholl, Zürich, Poststraße 3, und wohl auch anderswo zu haben. Dicke Kreiden (von Erwin Burckhardt zusammengestellt), Schachteln zu 7 Stück Fr. 3.30. Signa-Wachskreiden, dünner, Schachteln zu 24 Stück Fr. 4.70).

Wie *Weihnachtslaternen und Fensterbildchen* hergestellt werden können, wurde den Kursteilnehmern durch Kollege Willi Zürcher gezeigt. Material für Fensterbildchen: Pergamin-Papier (von Schubiger, Winterthur), 10 Bogen 75 × 100 zu Fr. 1. 20, Heftdeckel als Rahmen, schwarzes Zeichenpapier statt Scherenschnittpapier (da sich letzteres beim Kleben leicht rollt), Klebstoff: Universalleim (Blattmann, Wädenswil).

Die Fensterbildchen wurden auch zu vieren zusammengestellt, mit Boden und Deckel (beide mit großen Löchern) versehen. Material für Weihnachtslaternen: Schuhschachteln, Pergamin-Papier, schwarzes Zeichnungspapier.

Das Ausschneiden der Schuhschachteln zu Rahmen muß durch den Lehrer vorgenommen werden.

*Geburtstagslaternen* können in gleicher Weise hergestellt werden.

*Kirchenfenster* benötigen schwarzes Zeichnungspapier, mit Pergamin hinterklebt.

Und nun: Ein gesegnetes Weihnachtsschaffen! Wir danken der Elementarlehrer-Konferenz, insbesondere den Kursleitern, für die wertvollen Anregungen. M.

---

*Wenn der Schönheit wieder die Rolle zugewiesen würde,  
die ihr gebührt, hätte das gerade in der Schule den großen  
Vorteil, daß dadurch Menschen zur Entfaltung kämen,  
die bei der jetzigen ausschließlichen Pflege des Verstandes  
notwendigerweise schlecht abschneiden.*

Adolf Guggenbühl: «Glücklichere Schweiz», Schweizer-Spiegel-Verlag.

---

### **Zum neuen Modellbogen: Weihnachtskrippe** (Blatt 101)

Herausgegeben vom Pädagogischen Verlag des Lehrervereins Zürich.

Macht hoch das Tor, die Türe weit,  
Es kommt der Herr der Herrlichkeit...

Worin besteht dieses Wegbereiten? Darin, daß wir immer und immer wieder die liebe, alte Weihnachtsgeschichte von der Geburt des Jesuskindleins unsern Kindern erzählen und zugleich versuchen, sie ihnen anschaulich nahe zu bringen.

In schöner Weise hat nun der Pädagogische Verlag des Lehrervereins Zürich dafür gesorgt, daß wir hierzu die Möglichkeit haben, daß wir das Kind die erzählten Vorgänge erleben, es diese selbst zur Darstellung bringen lassen

können. Er hat erstmals einen Modellbogen mit der Weihnachtskrippe herausgegeben, der eine bestehende Lücke ausfüllt und verspricht, zur Freude vieler, vieler Kinder und ganzer Familien die Weihnacht weihnachtlicher zu gestalten.

Was er verspricht, wird er deshalb bestimmt halten, weil nach bewährter Erziehereinsicht, die bei Pestalozzi besonders deutlich hervortrat, erst diejenigen Inhalte ganz zu innerem Besitz werden, die nicht nur Bestandteil des Denkens sind, sondern in den gesamt menschlichen Erlebniskreis aufgenommen werden, an dem Kopf, Herz und Hand, die Grundkräfte des Menschen, gleichzeitig Anteil haben.



Niemand wird daran zweifeln, daß die Herstellung einer Weihnachtskrippe die Kräfte der Hand in Anspruch nimmt und sie dadurch fördert, auch daran nicht, daß die Arbeit, gedankenlos ausgeführt, gelingen könnte. In besonderer Weise aber wird das Herz angesprochen und gefesselt durch die den Gegenständen eigene Weihe. Muß der Anblick des Kindleins in der Krippe nicht warme und zarte Gefühle wecken und zu einer besonders sorgfältigen Ausführung der Arbeit anregen? Wird die Krippe als Unterkunftsort nicht Mitleid mit Maria und Josef erregen? Und rufen die Hirten und Könige nicht zur Anbetung und schenkenden Liebe auf? Wird der Stern nicht die unendlich tiefe Sehnsucht nach dem, was im Himmel ist, nähren?

Öffnen wir unsern Kindern die Türe weit zum Weihnachtserleben, indem wir ihnen nicht nur die Anschaffung solcher Krippen empfehlen oder gar ermöglichen, sondern sie da, wo es nötig ist, auch anleiten bei ihrer Arbeit!

Dr. E. Brn.

**Mit wenigem Freude machen!** Dazu gehört auch das Jugendschriftenheft Nr. 338 von Fritz Aebli: *Alle Jahre wieder* (Schweizerisches Jugendschriftenwerk, Zürich), das einen ganzen Klaussack mit Liedern, Weihnachtsversen, Anleitungen zu Weihnachtsarbeiten, kurzweiligen Aufgaben, Denkfragen, Überraschungen und vielen nützlichen Winken vor uns ausschüttet. Eine liebe Weihnachtsgabe, die sehr willkommen ist.

R.